

, den

### **Mieterhöhung auf die ortsübliche Vergleichsmiete unter Bezugnahme auf einen Mietspiegel**

Sehr geehrte

seit dem                      beträgt Ihre Nettokaltmiete monatlich                      Euro. Bei einer Wohnfläche von                      m<sup>2</sup> sind das                      Euro pro m<sup>2</sup>. Diese Miete entspricht nicht mehr dem, was üblicherweise für nicht preisgebundenen Wohnraum gezahlt wird, die mit Ihrer vergleichbar sind.

Ortsüblich ist eine Nettokaltmiete von                      Euro pro m<sup>2</sup>. Zur Begründung nehme ich Bezug auf den Mietspiegel der Stadt                      , den ich diesem Schreiben in Kopie beifüge. Demnach ist Ihre Wohnung wie folgt einzuordnen: Es handelt sich um eine, im Jahre                      erbaute Wohnung, in                      Wohnlage,                      m<sup>2</sup> groß, mit Bad und                      -Heizung. Der Mietspiegel nennt hierfür einen Mittelwert von                      Euro pro m<sup>2</sup> bei einer Spannweite von                      Bis                      Euro pro m<sup>2</sup>. Der Mittelwert von                      Euro pro m<sup>2</sup> erscheint mir angemessen, weil Ihre Wohnung keine von den Feldkriterien des Mietspiegels auffällig abweichenden Merkmale aufweist.

Die erhöhte Nettokaltmiete berechnet sich wie Folgt:

$\text{Euro pro m}^2 \times \text{m}^2 \text{ Wohnfläche} = \text{Euro monatlich.}$

Daraus ergibt sich folgende neue Gesamtmiete:

Erhöhte Nettokaltmiete monatlich

Zuzüglich Vorauszahlung für Betriebskosten mit Ausnahme der Heiz- und

Warmwasserkosten, wie bisher monatlich

zuzüglich Vorauszahlung für Heiz- und Warmwasserkosten, wie bisher monatlich

**Gesamtbetrag der Miete monatlich**

Die neue Miete ist nach dem Gesetz von dem Beginn des dritten Monats an zu bezahlen, der auf den Zugang dieses Erhöhungsverlangens folg, also ab dem . Ich bitte Sie, der vorgenannten Mieterhöhung bis zum zuzustimmen. Verwenden Sie dafür bitte das beigefügte Doppel, welches Sie unterschrieben an mich zurückschicken. Nur rein vorsorglich weise ich darauf hin, dass innerhalb von 2 weiteren Monaten auf die Erteilung der Zustimmung geklagt werden kann, wenn Sie der Mieterhöhung nicht zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

---

**Zustimmungserklärung:**

Ich bin mit der Mieterhöhung einverstanden.

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift der Mieter